

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 63 (2007)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Die Mitarbeiter des Hauptteils

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Weitgehendes Einlenken in Bezug auf die neue Rechtschreibung**

Die «Frankfurter Allgemeine Zeitung», der «Spiegel» und die «Süddeutsche Zeitung», die der Rechtschreibreform bisher nicht gefolgt waren, werden nach den Änderungen durch den Rat für deutsche Rechtschreibung ihre Rechtschreibung zum 1. Januar 2007 den in den Schulen gebräuchlichen Schreibweisen, d. h. den Regeln der neuen Rechtschreibung, weitgehend anpassen. Dieser Schritt diene der Einheitlichkeit der Rechtschreibung, heisst es in der entsprechenden Verlautbarung.

Die Redaktionen werden dabei nach Möglichkeit allerdings die Schreibweisen der alten Rechtschreibung – soweit sie wieder zugelassen sind – verwenden. Zudem seien leider doch noch nicht alle «Unsinnigkeiten der Reform» rückgängig gemacht worden. So werden die genannten Publikationsorgane weiterhin, entgegen den Regeln der Rechtschreibreform, etwa *rauh*, *plazieren*, *Greuel* statt *rau*, *platzieren*, *Gräuel* schreiben.

Auf den 1. August 2007 stellen auch die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen AFP, AP, APA, ddp, Dow Jones, dpa, epd, KNA, Reuters und sid ihre Rechtschreibung gemäss dem gültigen amtlichen Regelwerk um. Zu diesem Zeitpunkt endet in Deutschland die Übergangsfrist, in der in den Schulen Abweichungen vom Regelwerk noch toleriert werden (in der Schweiz läuft diese Frist bis zum August 2009). Bei Varianten-Wörtern werden die Agenturen in der Regel auch die klassischen, also auch vor der Rechtschreibreform von 1996 gültigen Schreibweisen wählen. Sie folgen damit einem Wunsch ihrer Kunden, d. h. der Medien.

### **... und der macht sich seinen Vers dazu**

Der Liedermacher Reinhard Mey hat ein Lied mit dem Titel «Der unendliche Tango der deutschen Rechtschreibung» geschrieben. Der Text ist zugänglich unter:

[www.reinhard-mey.de/index.php?render=text\\_main&id=195&w=1280](http://www.reinhard-mey.de/index.php?render=text_main&id=195&w=1280)

## **Die Mitarbeiter des Hauptteils**

Walter Rützler, stud. phil. I, Villaweg 3, 8912 Obfelden

Jürg Niederhauser, Dr. phil. I, Vorstandsmitglied SVDS, Ankerstrasse 28, 3006 Bern

Alexander Golodov, Dr. phil., Uliza Gogola 206, KW 73, 180 02 Tscherkassy, Ukraine